

### Organisationskomitee:

Prof. Dr. Udo Kragl (Rostock)  
Prof. Dr. Uwe Bornscheuer (Greifswald)  
Dr. Reinhard Dettmann (Teterow)  
Dr. Bernd Schröder (Teterow)  
Dr. Gisela Boeck (Rostock)  
Dr. Jan von Langermann (Rostock)

Die Tagungsgebühr wird vor Ort erhoben. Sie beträgt für Studierende sowie Rentner 15€, für Universitätsangehörige 30€ und für Firmenvertreter 50€. Die Gebühr beinhaltet das Mittagessen und die Kaffeeversorgung am 13. Juni. Der Vortrag am 14. Juni ist kostenfrei.

Für die Tagung wurde ein kleines Zimmerkontingent im Landhotel Teschow reserviert. Bei Interesse senden Sie bitte bis zum 01.05.2014 eine Mail an die u.g. Adresse.

Außerdem gibt es in Teterow das Hotel „Blücher“ und das Motel „Zur Goldenen Krone“, die bitte bei Interesse direkt zu kontaktieren sind.

Nutzen Sie bitte für die Anmeldung das beiliegende Formular oder senden Sie eine E-Mail an:  
[kirchhoff-symposium@uni-rostock.de](mailto:kirchhoff-symposium@uni-rostock.de)

Mit freundlicher Unterstützung von:

Biocon Valley

 BioCon Valley®

Stadtwerke Teterow

 STADTWERKE  
TETEROW

Interdisziplinäre Fakultät der Universität Rostock



Stadt Teterow  
Miltenyi Biotec Teterow

Universität Rostock  
Interdisziplinäre Fakultät  
Mathematisch-  
Naturwissenschaftliche  
Fakultät

Universität Greifswald  
Mathematisch-  
Naturwissenschaftliche  
Fakultät

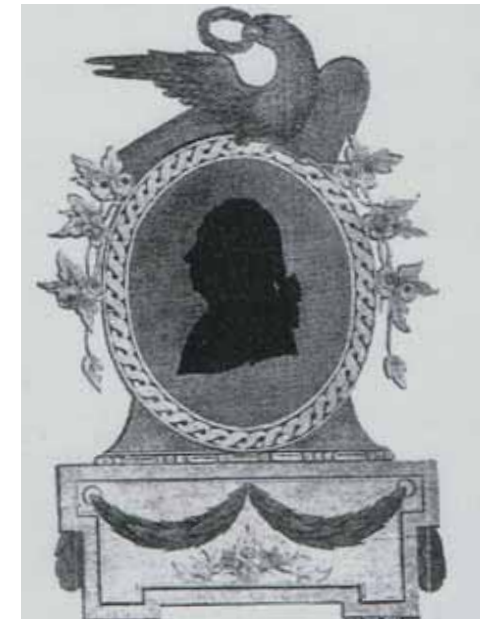
E-Mail [kirchhoff-symposium@uni-rostock.de](mailto:kirchhoff-symposium@uni-rostock.de)

[www.kirchhoff.uni-rostock.de](http://www.kirchhoff.uni-rostock.de)

## Constantin- Kirchhoff- Symposium

Biotechnologie in  
Mecklenburg-Vorpommern  
Von den Anfängen bis heute

**13. und 14. Juni 2014**



BIOTECHNOLOGIE IN  
MECKLENBURG-VORPOMMERN

## Constantin-Kirchhoff-Symposium

### Biotechnologie in Mecklenburg-Vorpommern Von den Anfängen bis heute

Im Jahre 2014 begehen wir den 250. Geburtstag von Constantin Kirchhoff, der in Teterow geboren wurde. Nach seiner Ausbildung zum Apotheker ging er nach Russland und wurde dort an der kaiserlichen Hofapotheke angestellt, die er später leitete. 1812 wurde Kirchhoff in die Russische Akademie der Wissenschaften berufen. Er beschäftigte sich mit der Zinnoberherstellung, der Produktion von Geschirr, der Verwendung von Kartoffelmehl zum Brotbacken, aber auch mit Fragen der Entzündbarkeit von Holz. Er entwickelte ein Verfahren zur Branntweingewinnung und stellte Versuche zur Hydrolyse der Stärke an. Auf Kirchhoff gehen erste Beschreibungen der Diastase zurück.

Damit hat ein Mecklenburger frühe Fragen der Biotechnologie bearbeitet, die heute zu einem wichtigen Schwerpunkt von Forschungsarbeiten an den Universitäten Rostock und Greifswald geworden ist, aber auch die Wirtschaft Mecklenburg-Vorpommerns ganz wesentlich mit prägt.



Um die aktuelle biotechnologische Forschung des Landes zu diskutieren, aber auch um den Bogen von den Anfängen bis in die Zukunft zu spannen, wird am 13. und 14. Juni 2014 in Teterow ein wissenschaftliches Symposium stattfinden.

#### Programm:

**13. Juni 2014**

**Biomedizintechnik Teterow  
Willem-Kolff-Platz 1, 17166 Teterow**

- 10.30 Eröffnung (Reinhard Dettmann, Teterow)
- 10.45 Biotechnologie gestern – heute – morgen (Udo Kragl, Rostock)
- 11.45 Apothekerausbildung in Deutschland und ihr Einfluss auf Russland (Christoph Friedrich, Marburg)
- 12.45 Mittagspause
- 14.00 Constantin Kirchhoff – ein Lebensbild (Gisela Boeck, Rostock)
- 14.30 Der Chemiker und Pharmazeut Johann Tobias Lowitz (1757-1804) (Regine und Gerd Pfrepper, Leipzig)
- 15.00 Coffarom und Kaffeeduft. Versuche zur Gewinnung eines synthetischen Kaffeearomas (Claus Priesner, München)
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Die Zelle als Arzneimittel (Bernd Schröder, Teterow)
- 16.30 Moderne Aspekte der Glykobiotechnologie (Lothar Elling, Aachen)

- 17.00 Schlusswort
- 17.30 Transfer ins Stadtzentrum
- 18.00 Konzert in der St. Peter-und-Paul-Kirche zu Teterow
- 19.00 Geselliges Beisammensein in der historischen Stadtmühle



**14. Juni 2014**

**Aula des Gymnasiums Teterow  
Constantin-Kirchhoff-Straße 6, 17166 Teterow**

- 10.00-11.00  
Öffentlicher Vortrag:  
Jungbrunnen Biotechnologie  
(Reinhard Renneberg, Hongkong)

Im Anschluss besteht die Möglichkeit einer Betriebsbesichtigung bei Miltenyi Biotec oder einer Stadtführung (Selbstzahler).